

Illegaler Welpentransport: Polizei rettet geschwächte Tiere in Waidhaus!

Bundespolizei stoppt illegalen Welpentransport bei Waidhaus: Vier unausgeimpfte Welpen in schlechtem Zustand in Quarantäne.

Waidhaus, Deutschland - In einem schockierenden Vorfall wurde am 18. Oktober in Waidhaus, Oberpfalz, ein illegaler Welpentransport gestoppt! Die Bundespolizei entdeckte vier zu junge Hundewelpen auf der Ladefläche eines Transporters, die im außergewöhnlich schlechten Zustand waren. Die kleinen Vierbeiner, zwischen sechs und acht Wochen alt und ohne die notwendige Impfung, wurden in einem Transporter gefunden, der aus Rumänien kam und auf dem Weg nach Großbritannien war!

Bei der Kontrolle an der A6 stellte die Polizei fest, dass der rumänische Fahrer die Welpen ohne jegliche Erlaubnis transportierte. Im Laderaum fanden die Beamten zwei französische Bulldoggen und zwei Kleinspitzwelpen. Die Tierschutzgesetze wurden hier eklatant missachtet! Die Aufmerksamkeit der Beamten war geweckt, und sie informierten sofort das Veterinäramt in Neustadt an der Waldnaab.

Welpentransport in Schiefelage: Gesundheit der Tiere in Gefahr!

Die Amtstierärztin bestätigte die schlimmen Vermutungen der Bundespolizei. Ungeimpft und ohne Trinkwasser, waren die Welpen absolut nicht reisebereit. Jetzt sind sie in Quarantäne und warten sehnsüchtig auf die fehlende Tollwutimpfung! Für

den 36-jährigen rumänischen Fahrer sowie die potenziellen Käufer drohen nun massive Bußgelder! Die Ermittlungen sind bereits in vollem Gange!

Details	
Ort	Waidhaus, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at